Beschluss des Landrats vom 09.02.2023

Nr. 2055

61. Leitbild Wald – Umsetzung im Kanton BL
2022/480; Protokoll: bw

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, der Regierungsrat sei bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Andreas Dürr (FDP) stellt die Frage, was ein Leitbild sei und was kein Leitbild sei. Ein Leitbild besteht bereits und das muss selbstverständlich befolgt werden. Die FDP-Fraktion empfindet den vorliegenden Vorstoss als eine Art «Durchsetzungspostulat», was aus ihrer Sicht nicht notwendig ist, da das Leitbild eingehalten und umgesetzt wird. Es ist unnötig, jedem Leitbild ein Postulat zur Umsetzung hinterherzuschicken. Die FDP-Fraktion steht hinter dem Leitbild Wald, ist aber gegen solche «Durchsetzungsvorstösse» und wird die Überweisung des Postulats entsprechend ablehnen.

Andreas Bammatter (SP) sagt, es stimme, dass das Leitbild bereits bestehe. Es braucht nun aber eine Strategie, Ziele und Massnahmen. Mit diesem Vorstoss soll erreicht werden, dass das Leitbild nicht nur Leitbild bleibt, sondern konkretisiert wird, und dass Massnahmen formuliert werden, die umgesetzt werden und über die dann berichtet wird. Es geht nicht um eine Durchsetzung, sondern um den Vollzug. Vor dem Hintergrund, dass der Regierungsrat bereit ist, den Vorstoss entgegenzunehmen, wird der Landrat gebeten, diesem wichtigen Teil unseres Lebens – dem Wald – Rechnung zu tragen. Der Wald muss geschützt, gepflegt und genossen werden. Trotz der Befürchtung der FDP-Fraktion, es handle sich um einen «Durchsetzungsvorstoss», wird gebeten, den Vorstoss als «Umsetzungspostulat» zu betrachten und zu überweisen.

Sven Inäbnit (FDP) sieht unter den Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern des Vorstosses ein Mitglied der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission. Vielleicht war Simone Abt aus irgendwelchen Gründen mehrfach an Kommissionssitzungen abwesend. Anders kann sich der Redner nicht erklären, weshalb ein Postulat zur Umsetzung des Leitbilds Wald unterstützt wird. Die VGK wurde etliche Male vom Amt für Wald beider Basel über das Leitbild, verschiedene Massnahmen und interessante Entwicklungen informiert. In der Kommission entstand nie der Eindruck, dass ein Massnahmenvollzug fehle oder ein sonstiges Defizit vorhanden sei. Die FDP-Fraktion sieht keinen Grund, weshalb ein solches Durchsetzungspostulat notwendig wäre. Die VGK-Mitglieder werden gebeten, sich daran zu erinnern, wie oft über den Wald diskutiert und der Kommission aufgezeigt wurde, dass zu den von Andreas Bammatter genannten Punkten bereits etliches im Gange ist. Der Vorstoss soll bitte nicht überwiesen werden.

Susanne Strub (SVP) erklärt, die SVP-Fraktion schliesse sich der Haltung der FDP-Fraktion an. Das Leitbild ist vorhanden und wird umgesetzt. Es braucht nun Vertrauen und die Leute sollen arbeiten können. Die SVP-Fraktion lehnt die Überweisung des Postulats ab.

Béatrix von Sury d'Aspremont (Die Mitte) sagt, die Mitte/glp-Fraktion werde die Überweisung unterstützen, weil sie möchte, dass endlich etwas passiere. Im vergangenen Dezember reichte sie selbst ein Budgetpostulat ein, was sie dann aber zurückgezogen hat, unter anderem zugunsten des vorliegenden Postulats.

://: Mit 41:36 Stimmen bei 3 Enthaltungen wird das Postulat abgelehnt.